



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Oberhavel » **Lokalnachrichten**

01.10.2010

**HILFSAKTION: Rund für Runde eine gute Tat**

## Sechster Benefizlauf des Granseer Strittmatter-Gymnasiums / Geld bekommt der Verein „Ärzte helfen“

GRANSEE - Unter dem Spendenaufruf „Hilfe für Gambia“ fand gestern auf dem Granseer Sportplatz zum sechsten Mal ein vom Strittmatter-Gymnasium organisierter Benefizlauf statt. Dieses Jahr sollen die Spenden des Laufes, der Organisation „Ärzte Helfen e.V.“ zu Gute kommen. Alle Schüler waren aufgefordert, ihr Bestes zu geben.

Den Anfang machten am Morgen die 13. Klassen. Für jede gelaufene Runde wurde eine von den Schülern und Eltern selbstfestgelegte Summe gespendet. „Von zehn Cent bis zwanzig Euro pro Runde war jeder Betrag dabei“, sagt Schülersprecherin Theresa Wirt. „Außerdem konnte jeder Schüler selbst entscheiden, wieviele Runden er laufen möchte“. Ein Schüler bewies dabei besonders viel Ausdauer und Engagement: Martin Starick (Klasse 13) rannte über 50 Runden.

Ansonsten lief jede Jahrgangsstufe etwa eine halbe Stunde und konnte sich auch in den Pausen sportlich betätigen. Die Gymnasiasten, die sich gerade nicht am Lauf beteiligten, waren in Fußball-, Volleyball- oder Basketballteams eingeteilt.

Auch außergewöhnliche Sportarten wie Gummistiefel-Werfen, Kokosnuss-Kegeln oder Eierlauf hatten sich die Schüler einfallen lassen. „Es ist schön zu sehen, dass sich jedes Jahr alle an dem Benefizlauf beteiligen, um Menschen in Not zu helfen“, sagt die 13-Klässlerin Stefanie Heinrich.

Die Idee des Benefizlaufes hatte der Schulleiter des Strittmatter-Gymnasiums, Uwe Zietmann, vor sechs Jahren. Aber schon seit 1991 organisiert die Schule Spendenaktionen verschiedenster Art, wie etwa den alljährlichen Weihnachtsbasar. In diesem Jahr machte Zahnarzt Matthias Bormeister den Vorschlag, die Spenden des Benefizlaufes der Hilfsorganisation „Ärzte Helfen“ zukommen zulassen. Deren Ziel ist die Verbesserung der medizinischen Ausstattung für Menschen in notleidenden Gebieten. Mit dem Projekt „Ein Lächeln für Gambia“ möchte der Verein die zahnmedizinische Versorgung in dem westafrikanischen Land fördern. Nach seinem Aufenthalt in Afrika in diesem Jahr, besuchte Matthias Bormeister die Schüler des Gymnasiums, um ihnen vom Mangel an Zahnärzten in diesem Land zu berichten. „Er erzählte uns, dass es dort nur fünf ausgebildete Zahnärzte für etwa 1, 7 Millionen Menschen gibt“, berichtet Schüler Kevin Höpfner.

Im vergangenen Jahr konnte durch den Benefizlauf des Gymnasiums eine Spende in Höhe von 3500 Euro verbucht werden. Im Vergleich zu den Jahren davor waren das etwa tausend Euro mehr. „Ich bin gespannt, wie hoch die Summe in diesem Jahr sein wird“, berichtet Schülersprecherin Theresa Wirt.

Das Ergebnis soll in den kommenden Tagen bekannt gegeben werden. Auffallend war, dass es diesmal keine großen Sponsoren gab, die den Lauf finanziell unterstützten. „Wir fragten in mehr als 100 Firmen nach, aber niemand wollte für uns spenden. Teilweise wurden die Schüler sogar rausgeworfen mit der Begründung, das Unternehmen leidet noch unter der Wirtschaftskrise“, berichtet die Schülerin. (md/cst)



0 tweet

**Ihre Meinung ist gefragt!**